

Zeitschrift:	Schweizer Hebamme : officielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici
Herausgeber:	Schweizerischer Hebammenverband
Band:	98 (2000)
Heft:	7-8
Rubrik:	Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verwöhnen Sie Ihre Babys auf eine besondere Art...

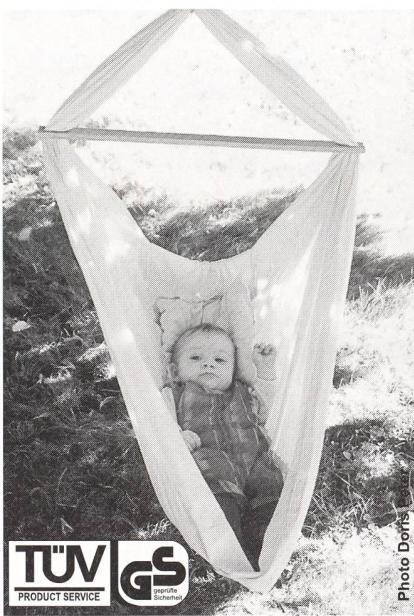


Photo Doris

...mit dem Original Baby-JoJo™

- JoJo und Matratze passen sich der natürlichen Haltung des Babys an.
- Unterstützt durch die sanften Schwingungen (Stahlfeder) und die schützenden Seitenwände, fühlt sich das Baby so wohl wie im Bauch der Mutter.
- Einfache Montage (drinnen und draussen).
- Natürliche, waschbare Materialien
- Inklusive Matratzenanzug und 4 Befestigungssets
- Von Hebammen empfohlen
- **TÜV - geprüfte Sicherheit**

Spezialangebot für Ärzte, Hebammen, Geburtshäuser und Spitäler!



Für weitere Informationen: Kängurooh Products

Sandacherweg 96, 8606 Greifensee
Tel. 01 / 941 86 41 Fax 01 / 941 86 81
E-mail: kaengurooh@smile.ch
Homepage: <http://www.kaengurooh.com>
oder:
Edith von Allmen
dipl. Hebamme, Greifensee Tel. 01 / 941 26 40

Elmar Brähler, Susanne Goldschmidt (Hrsg.)

► Psychosoziale Aspekte von Fruchtbarkeitsstörungen

1998. 190 Seiten, 48 Abb.,
61 Tab., 4 Tafeln, Fr. 44.80
Verlag Hans Huber Bern

Neueren Schätzungen zufolge sind 10–15 Prozent aller Paare im gebärfähigen Alter ungewollt kinderlos. In den Industrieländern werden etwa 1 Prozent der erstgeborenen Kinder nach «assistierter Reproduktion» geboren. Angeichts dieser Zahlen kann davon ausgegangen werden, dass ein Grossteil der gynäkologischen Konsultationen fertilitätsbezogen ist. Dennoch beklagt die Fachwelt ein enormes Defizit an aussagekräftigen Studien und Untersuchungen. Das vorliegende Buch veröffentlicht 11 Kongressbeiträge des Arbeitskreises «Psychosoziale Aspekte der Reproduktionsmedizin».

In fast allen Kulturen ist das traditionelle Familiensystem eng verknüpft mit Eheschliessung und Zeugung von Nachwuchs. Fruchtbarkeitsstörungen stehen in einem komplexen individuellen, emotionalen, biomedizinischen und sozialen Kontext. Von jeher wurden in allen Kulturen und zu allen Zeiten vor allem kinderlose Frauen mit grosser Skepsis betrachtet. Heute, in einem Zeitalter, in dem aus reproduktionsmedizinischer Sicht vieles möglich scheint, ist nicht nur der soziale Druck, sondern auch die Erwartung der betroffenen Paare an die Möglichkeiten der Infertilitätsbehandlung noch grösser geworden. Während sich einerseits die Behandlungsmethoden immer weiter verbessern und das Angebot der spezialisierten Kliniken immer weiter zunimmt, bleiben andererseits die Erfolgsschancen der Reproduktionsmedizin immer noch relativ gering. Bei der in-vitro-Fertilisation liegt die Erfolgsquote, das heisst die Geburt eines Kindes, nach Stand von 1995 gerade bei max. 10–20 Prozent. Das vorliegende Buch beschäftigt sich sehr ausführlich mit den ver-

schiedenen Aspekten von Fruchtbarkeitsstörungen. So werden zum einen die individuellen psychischen Faktoren wie Kinderwunschmotivation, Selbstbild, Stressverarbeitungsstrategien vorgestellt. Zum anderen wird auf die Paarbeziehung als solche, aber auch auf die Paarbelastung durch die Fertilitätsbehandlung eingegangen. Besondere Beachtung verdienen auch zwei Aufsätze zum Thema Partner- und Elternschaft, Schwangerschaft und kindliche Entwicklung nach reproduktionsmedizinischer Behandlung. Im Vordergrund steht dabei nicht die Tatsache, dass Mehrlingsschwangerschaften bei IVF mit 20–30 Prozent gehäuft auftreten, dass bei Einlingsschwangerschaften eine signifikant erhöhte Rate an somatischen Komplikationen auftritt und damit die durch IVF oder Interzelluläre Spermieninjektion (ICSI) empfangenen Schwangerschaften per se als Risikoschwangerschaften zu sehen sind. Vielmehr erscheint problematisch, dass auch nach Eintreten

einer Schwangerschaft die «innere» Sterilitätsproblematik oft nicht abgeschlossen ist. Dies kann sich durch eine grössere kindbezogene Verlustangst oder auch durch eine anhaltende Tendenz zur Überfürsorglichkeit äussern. Auch ergaben sich Hinweise, dass das eigene soziale Kompetenzgefühl und die innere Selbstachtung stark verunsichert bleiben können.

Insgesamt liefert das Buch eine erstaunliche Fülle von Informationen und Einblicke in die äusserst komplexe Thematik. Allerdings werden zu viele Themen nur angerissen, was zum grossen Teil an der heterogenen Zusammenstellung der 11 Beiträge liegt. Auch wird der statistikunbefahrenen Leserin die Lektüre durch viele Tabellen und statistische Auswertungen erschwert. Insgesamt ein lohnendes Buch, aber nicht leicht zu lesen.

Dagmar Weber, Hebamme



Zentralpräsidentin/Présidente centrale
Clara Bucher, Flurstrasse 26
3000 Bern 22

Zentralsekretariat/Sécrétariat central
Flurstrasse 26, 3000 Bern 22
Telefon 031 332 63 40
Telefax 031 332 76 19
e-mail: info@hebamme.ch

Öffnungszeiten:
Mo–Do 9–11 und 14–16 Uhr,
Fr 9–11 Uhr

Heures d'ouverture:
lu–je 9 h–11 h et 14 h–16 h,
ve 9 h–11 h

Sektionen / Sections

Aargau-Solothurn:
Hannah Küffer Ackermann, Hofstatt
4616 Kappel, Tel. 062 216 52 68

Bas-Valais:
Isabelle Exquis-Müller
Les Vergers, 1981 Vex
Tél. et fax 027 207 35 46

Beide Basel (BL/BS):
Franziska Suter, Kirschblütenweg 2
4059 Basel, Tel. 061 361 85 57

Bern:
Kathrin Tritten
Zur Station 5, 3145 Niederscherli
Tel. 031 849 10 31
Yvonne Künni
Dorfstrasse 16, 3308 Grafenried
Tel. 031 767 97 00

Fribourg:
Rosaria Vorlet-Crisci
Au Village 35, 1802 Corseaux
Tél. 021 921 38 26
Anne-Marie Mettraux-Berthelin
Pisciculture 11, 1700 Fribourg
Tél. et fax 026 424 95 39

Genève:
Sophie Demaurex
18, ch. Nicolas-Bogueret, 1219 Aire
Tél. 022 797 28 08

Oberwallis:
Gaby Klingele, Schulhausstrasse 15
3900 Brig, Tel. 027 923 80 79

Ostschweiz (SG/TG/AR/AI/GR):
Agnes Gartner-Irmfeld, Aeulistrasse 11
7310 Bad Ragaz, Tel. 081 302 37 73
Katrin Wüthrich-Hasenböhler,
Würzengässli 15
8735 St.Gallenkappel, Tel. 055 284 23 84

Schwyz:
Susanne Bovard, Hinterfeld 5 b
8852 Altendorf, Tel. 055 442 37 83

Ticino:
Cinzia Biella-Zaninelli, Massarescio
6516 Cugnasco, Tel. 091 840 91 15

Vaud-Neuchâtel (VD/NE):
Anne Lagger, Grand-Rue
1442 Montagny-près-Yverdon
Tél. 024 445 58 20
Corinne Meyer, Bressonnaz-Dessus
1085 Vulliens
Tél. 021 905 35 33
Fax 021 905 35 39

Zentralschweiz (LU/NW/OW/UR/ZG):
Doris Lüthi
Neuweg 11, 6370 Stans
Tel. 041 610 55 08

Zürich und Umgebung (ZH/GL/SH):
Béatrice Bürgi-Lüscher
Breitengasse 10, 8636 Wald
Tel. 055 246 29 52
Ruth Rigganbach Steiner
Sonnenberg 33, 8636 Wald
Tel. 055 246 60 80

Sektionsnachrichten / Communications des sections

AARGAU-SOLOTHURN

062 216 52 68

Neumitglied:

Kunz Susanne, Olten, 1999,
Bern.

BERN

031 849 10 31
031 767 97 00

Neumitglieder:

Bärtschi Ursula, Thun, 2000,
Zürich; Chaignat Sandrine,
Lyss, 1996, Lausanne.

Freipraktizierende Hebammen

Sitzungsdaten

Montag 21. August
Dienstag 24. Oktober
Montag 11. Dezember
Jeweils 19.30 Uhr, Frauenklinik Bern, Sitzungszimmer 3. Stock.

Wir treffen uns zum Informations- und Erfahrungsaustausch. Alle sind herzlich eingeladen!

Und ausserdem...

«Starthilfe»-Unterlagen für neu freipraktizierende Hebammen können für Fr. 15.– bei Monika Ziegler, Postfach 10, 3705 Faulensee, Telefon 033 654 98 03 bezogen werden.

Monika Ziegler

FRIBOURG

021 921 38 26
026 424 95 39

Nouveau membre:

Nguyen Françoise, Bulle, 1987, Toulouse F.

GENÈVE

022 797 28 08

Nouveau membre:

Poffet Valérie et Baur Lorraine, Genève, élèves à l'école de Genève.

OSTSCHWEIZ

081 302 37 73
055 284 23 84

Neumitglieder:

Herzog Astrid, St.Gallen, Hebamme in Ausbildung an der Hebamenschule St.Gallen; Wingling-Kaelin Silvia, Niederuzwil, 1979, St.Gallen.

Freiberufliche Hebammen

Wir treffen uns am 31. August, 14 Uhr, Restaurant Hintere Post, St.Gallen.

Weiterbildung

Sektion Ostschweiz

«Phytotherapie in den Lebensabschnitten Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett»

20. September, St. Gallen.
Referentin: Brigitte Rose Müller
Information und Anmeldung:
Heidrun Winter, 071 223 87 81.

Heidrun Winter

Aktion «Hebammen in den Schulen» am 5. Mai

Die Aktion unserer Sektion am Hebammentag war sehr erfolgreich: Rund 20 Hebammen besuchten verschiedene Schulen in unserer Sektion. In St. Gallen konnten 4 Hebammen vor über 100 Mädchen der Mädchenoberstufe «Flade» über die Vielfältigkeit des Hebammenberufes erzählen. Eine Hebamme besuchte die Unterstufe (3./4. Klasse) an ihrem Wohnort und berichtete dort auf ganz einfache Weise über ihren Hebammenalltag. Andere Hebammen hielten am gleichen Tag mehrere Lektionen in verschiedenen Klassen, und Frau wusste am Abend, wie sich eine Lehrerin nach einem stundenreichen Tag fühlt! An dieser Stelle geht ein grosses Dankeschön an alle, die an dieser Aktion mitgemacht haben.

Aufgrund der Rückmeldungen lässt sich sagen, dass die Aktion für alle eine sehr positive Erfahrung war. Schülerinnen und Schüler waren interessiert und stellten viele Fragen. Teilweise waren die jüngeren Klassen etwas schüchtern. Auffallend war, dass in den gemischten Klassen durchwegs Fragen zu der männlichen Hebamme kamen: Wie denn die Bezeichnung sei, ob es überhaupt solche gebe usw. Von Seiten der Lehrerschaft wurden einige von uns angefragt, ob wir wieder einmal zur Verfügung stehen würden und zum Beispiel zu Themen wie Verhütung, Geburt, oder «Mein erster Besuch beim Gynäkologen» eine Unterrichtsstunde gestalten würden. Natürlich freuen wir uns, wenn die Anfragen dann auch tatsächlich kommen.

Verbandsnachrichten

Qualifikation für Hebammen in Geburtsvorbereitung

Der SHV bietet erneut die Möglichkeit, die Qualifikation für Hebammen in Geburtsvorbereitung zu erlangen. Interessentinnen mit aktueller praktischer Erfahrung in Geburtsvorbereitung sowie aktueller Fort- und Weiterbildung als Kursleiterin können beim Zentralsekretariat, Flurstrasse 26, 3000 Bern 22, Tel. 031 332 63 40 die Beschreibung der Qualifikation und Hinweise auf eine Informationsveranstaltung beziehen.

Kathrin Antener-Bärtschi

und Schüler waren interessiert und stellten viele Fragen. Teilweise waren die jüngeren Klassen etwas schüchtern. Auffallend war, dass in den gemischten Klassen durchwegs Fragen zu der männlichen Hebamme kamen: Wie denn die Bezeichnung sei, ob es überhaupt solche gebe usw. Von Seiten der Lehrerschaft wurden einige von uns angefragt, ob wir wieder einmal zur Verfügung stehen würden und zum Beispiel zu Themen wie Verhütung, Geburt, oder «Mein erster Besuch beim Gynäkologen» eine Unterrichtsstunde gestalten würden. Natürlich freuen wir uns, wenn die Anfragen dann auch tatsächlich kommen. Zum Schluss möchte ich weitere Hebammen dazu motivieren, einmal in ihrer Gegend bei den Schulen anzuklopfen, um die zukünftigen Mütter und Väter über unseren Beruf, unsere Angebote und Dienstleistungen zu informieren (auch wenn es nicht gerade der 5. Mai ist). Im Vorstand werden wir uns Gedanken darüber machen, wie wir weiterhin

Sektionsnachrichten/Communications des sections

in dieser Art von Öffentlichkeitsarbeit aktiv bleiben können.

*Agnes Gartner-Imfeld,
Co-Präsidentin*

ZENTRAL SCHWEIZ

041 610 55 08

Neumitglied:

Müller Eliane, Erstfeld, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Chur.

Fachgruppe freischaffende Hebammen**Neue Sitzungsdaten**

- 6. Juli
- 24. August
- 28. September
- 26. Oktober
- 30. November
- 14. Dezember
(Weihnachtsessen)

Informationsmappe

Esther Fischer-Brun übergibt den Versand der Informationsmappe an Regula Junker, Gisikon.

Esther Fischer-Brun

ZÜRICH UND UMGEBUNG

055 246 29 52
055 246 60 80

Neumitglieder:

Rodrigues Monteiro Claudete, Affoltern a.A., 1998, Hannover D; Wäger Katharina, Zürich, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Zürich.

Fachgruppe Spitalhebammen

Wir treffen uns am Donnerstag, 27. Juli, 19.45 Uhr Klinik Maternité.

Monika Jung

Dondolo-Baby-Hängematte mit Stahlfeder

Schaukeln und wiegen entspricht einem Grundbedürfnis jedes Babys und fördert dessen Entwicklung. Wohlig geborgen und geschützt wie im Mutterleib fühlt es sich in der Dondolo-Baby-Hängematte aus Baumwolle. Selbst Babys, die sich schwer beruhigen können und Mühe mit Einschlafen haben, sind schnell zufrieden und schweben sanft in den Schlaf. Sogar Blähungen und Koliken können gelindert werden. Schaukeln bereitet auch grösseren Kindern spezielles Vergnügen.

Die Matratze ist mit weicher Schafswolle gefüllt; die Stahlfeder eignet sich für Neugeborene bis zu Kindern mit 20 kg Gewicht. Sehr einfach und sicher ist die Montage mit der mitgelieferten Aufhängevorrichtung.

100% Swiss made.

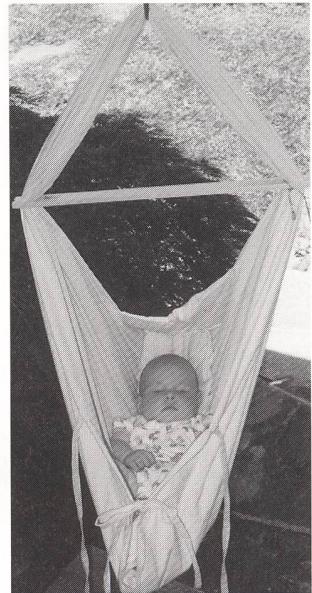
Empfehlen Sie die Dondolo-Baby-Hängematte! Fordern Sie Prospekte an!

Wir überlassen den Eltern das Dondolo 10 Tage gratis zum Testen.

Preis: Fr. 178.–

ERISANA 

Edith Steinegger
Kappelmatte 8, 8926 Kappel a. A.
Tel. 01 764 38 41, Fax 01 764 38 42



Die ganze Welt der biologischen Babynahrung



Holle bietet ein vollumfängliches Sortiment in biologischer Qualität für die Ernährung des Kindes von der ersten Flasche bis ins Kleinkindalter an.

- Bio-Säuglingsmilchnahrung 1 ab der ersten Flasche
- Bio-Säuglings-Folgемilch 2 nach 4 Monaten
- Bio Baby-Getreidenahrungen für Flasche und Brei nach 4 Monaten
- Umfangreiches Demeter-Gläschensortiment

Bestellcoupon

Senden Sie mir bitte folgende Unterlagen und Muster:
Bitte geben Sie die gewünschte Stückzahl an.

- Muster: Bio-Säuglingsmilchnahrung 1
- Muster: Bio-Säuglings-Folgемilch 2
- Muster: Bio-Getreidenahrungen für Flasche und Brei Karton à 28 Stück assortiert
- Holle Babynahrungs-Ratgeber
- Holle Fachinformation

Name: _____

Strasse, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Coupon einsenden an: Holle baby food GmbH, Baselstrasse 11, 4125 Riehen
Tel.: 061/645 96 00, Fax: 061/645 96 09, E-Mail: holle.babyfood@bluewin.ch
Internet: http://www.babyclub.de

2 0 0 0

AUGUST/AOÛT AGOSTO

Do, 17. August

► Duftkompressen und Aromamassage für die Frau – mit wenig Zeitaufwand eine tiefe Wirkung erzielen, Teil 1 Herstellen von Duftkompressen

Ort: Sana Care Bern

Zeit: 9.30–17 Uhr

Referentin:

Susanna Anderegg-Rhyner

Kosten: M Fr. 175.–,

NM Fr. 250.–, HA Fr. 125.–

Anmeldeschluss: 7. Juli

*Anmeldung/Auskunft**

Di, 22.–Mi, 23. August

► Körper und Atemtherapie LIKA im Berufsalltag der Hebammen

Atemverhaltensweisen, Körperarbeit, Blockaden und Eutonie

Ort: Windisch, Seminarraum LIKA

Zeit: 9.30–17.15 Uhr

Referentinnen:

Rosmarie Stadelmann, dipl. Körper- und Atemtherapeutin LIKA, Giovanna Caflisch, Hebammme, dipl. Körper- und Atemtherapeutin LIKA

Kosten: M Fr. 410.–, NM Fr. 550.–, HA Fr. 300.–

Übernachtung mit Schlafsack im Seminarraum Fr. 20.–

Anmeldeschluss:

7. Juli

*Anmeldung/Auskunft**

Fr, 25.–Sa, 26. August

► Homöopathie, Teil 7

Die Salze und ihre Verbindungen usw. Arzneimittelvorstellungen

Ort: Bildungszentrum Matt, 6130 Schwarzenberg/Malters

Zeit: Fr 14.15–Sa 13 Uhr

Referent: Dr. med. F. Graf,

M: Mitglied/membre/membre
NM: Nichtmitglied/non-membre/non-membre

HA: Hebammen in Ausbildung

ESF: élève sage-femme

AL: allieva levatrice

prakt. homöopathischer Arzt und Geburtshelfer
Kosten: M Fr. 305.–, NM Fr. 395.– (VP, DZ; HP Preisreduktion Fr. 13.–)
Anmeldeschluss: 25. Juli
*Anmeldung/Auskunft**

**Fr/Sa, 25./26. August,
8./9. und 22./23. September,
17./18. November,
1./2. und 15./16. Dezember**

► Wiedereinstiegskurs für Hebammen, Teil 1 und 2

Ort: Hebammenschule Luzern

Zeit: 9.30–17.30 Uhr

Referentin: Martina Apel und Mitarbeiterinnen

Kosten: M Fr. 1680.–, NM Fr. 2200.– (Teil 1 und 2)

Anmeldeschluss: 31. Juli

*Anmeldung/Auskunft**

Sa, 26.–So, 27. August

► Homöopathie, Teil 1

Einführung in die Homöopathie. Der kurze Weg zur Arznei. Arzneimittelvorstellung/ Anwendung unter der Geburt

Ort: Bildungszentrum Matt, 6130 Schwarzenberg/Malters

Zeit: Sa 16.15–So 15.30 Uhr

Referent: Dr. med. F. Graf, prakt. homöopathischer Arzt und Geburtshelfer

Kosten: M Fr. 305.–, NM Fr. 400.– (VP, DZ; HP Preisreduktion Fr. 13.–)

Anmeldeschluss: 25. Juli

*Anmeldung/Auskunft**

Sa 9–di 10 september

► Yoga et maternité, niveau 3

Lieu: Genève, Arcade

Horaire: 9 h 30–17 h

Intervenant: Martine Texier, enseignante de yoga

Prix: M Fr. 250.–, NM Fr. 320.–,

Délai d'inscription: 1^{er} août

*Inscription/Renseignements**

So, 10.–Mo, 11. September

► Problemschwangere in Hebammenhänden

Möglichkeiten der Problemlösungen bei SS-Beschwerden mit der Körpertherapie, Massage, Kontaktaufnahme

Ort: Neukirch an der Thur

Zeit: So 10–18 Uhr, Mo 9–17 Uhr

Referentin: Sabine

Friese Berg, Hebammme

Kosten: M Fr. 250.–, NM Fr. 330.–, HA 200.– nur

Kurs (VP im 2-/3er-Zimmer: Fr. 83.–)

Anmeldeschluss:

1. August

*Anmeldung/Auskunft**

Mi, 13.–Do, 14. September

► Aromatherapie Teil 1

Eine Einführung in die Wirkung der Düfte, in Anlehnung an das Buch «Die Hebammenprechstunde»

Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg SG

Zeit: Mi 13–Do 14 Uhr

Einrichtung eines

Betreuungspools für die Fort- und Weiterbildungskommission

Sind Sie Hebamme und

- möchten Sie die Arbeit der FWBK unterstützen ?
- möchten Sie bestimmte Fachbereiche betreuen ?
- sind Sie bereit, auf Abruf Kurse zu betreuen ?
- möchten Sie Einblick in die Arbeit der FWBK erhalten ?

Dann wäre der Beitritt zum Betreuungspool für Kurse der FWBK in der deutschen Schweiz das Richtige für Sie.

Melden Sie sich doch bei Martina Apel, Tel. 041 240 42 81. Sie gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte über Zeitaufwand und Entschädigung.

Referentin: Ingeborg Stadelmann, Hebammme

Kosten: M Fr. 250.–,

NM Fr. 330.–, HA 200.– VP im Doppelzimmer: Fr. 120.–

Anmeldeschluss: 1. August

*Anmeldung/Auskunft**

* Anmeldungen: schriftlich an SHV

* Infos: SHV, 031 332 63 40

* Inscriptions: par écrit à la FSSF

* Infos: FSSF, 031 332 63 40

* Iscrizioni: per iscritto alla FSL

* Informazioni: FSL, 031 332 63 40

SEPTEMBER/SEPTEMBRE SETTEMBRE

Do, 7. September

► Duftkompressen und Aromamassage für die Frau – mit wenig Zeitaufwand eine tiefe Wirkung erzielen, Teil 2 Herstellen von Duftwasser

(Hydrolat)

Ort: Sana Care Bern

Zeit: 9.30–17 Uhr

Referentin:

Susanna Anderegg-Rhyner

Kosten: M Fr. 175.–,

NM Fr. 250.–, HA Fr. 125.–

Anmeldeschluss: 24. Juli

*Anmeldung/Auskunft**

Laufend neue Kurse in
Klassischer Massage und Fussreflexzonenmassage

für den Hausgebrauch oder als Einstieg zum Berufsmasseur

Praktische Lehrgänge und Weiterbildungen

für Med. Masseure/innen, Heilpraktiker/innen usw.

Studium zum/zur Naturheilpraktiker/in

(3 Jahre berufsbegleitend) Studienbeginn jeweils Januar

Verlangen Sie das Ausbildungsprogramm!

Zentrum Bodyfeet®

MASSAGEFACHSCHULE

AUSBILDUNG IN ALTERNATIVEN HEILMETHODEN

Hauptsitz: Max Sulser, Aarestrasse 30, 3600 Thun, Telefon 033 222 23 23
Filialen in Aarau und Rapperswil/Kursorte in der ganzen Schweiz, www.bodyfeet.ch

Do, 14.-Fr, 15. September

► Aromatherapie in der Geburtshilfe und Frauenheilkunde, Teil 4

Dufterfahrene Hebammen treffen sich

Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg SG

Zeit: Do 16-Fr 16 Uhr

Referentin: Ingeborg Stadelmann, Hebammme

Kosten: M Fr. 250.-,

NM Fr. 330.-, HA Fr. 200.-

VP im Doppelzimmer: Fr. 120.-

Anmeldeschluss: 1. August

Anmeldung/Auskunft *

Ve 29 september

► Droits et devoirs de la sage-femme

Lieu: Vevey

Horaire: 9 h 15-17 h

Intervenante: Linda Hainaut, avocate et sage-femme

Prix: M Fr. 125.-, NM Fr. 175.-

Délai d'inscription: 29 août

Inscription/Renseignements*

Sa, 30. September

► Dammnaht post partum

Ort: Hebammenschule Luzern

Zeit: 9.30-17 Uhr

Referentin: Dr. med. Elisabeth Blöchlinger

Kosten: M Fr. 120.-,

NM Fr. 160.-

Anmeldeschluss: 3. September

Anmeldung/Auskunft*

OKTOBER/OCTOBRE OTTOBRE

Mo, 2.-Di, 3. Oktober

► Beckenbodenarbeit, Teil 1

Sanftes Beckenboden-training im Früh- und Spätwochenbett

Ort: Bildungs- und Tagungszentrum, 8708 Boldern

Zeit: Mo 10-Di 16.30 Uhr

Referentinnen: S. Friese-Berg, Hebammme; A. Hope, Physiotherapeutin

Kosten: M Fr. 350.-

NM Fr. 450.-,

Übernachtung DZ, VP: Fr. 95.-

Anmeldeschluss: 18. August

Anmeldung/Auskunft*

Ma 3 octobre

► Protection de la personnalité: de la conception à la fin de vie

Lieu: Genève

Horaire: 9 h 15-17 h

Intervenante: Linda Hainaut, avocate et sage-femme

Prix: M Fr. 125.-, NM Fr. 175.-

Délai d'inscription:

3 septembre

Inscription/Renseignements*

M: Mitglied/membre/membre
NM: Nichtmitglied/non-membre/non-membre
HA: Hebammen in Ausbildung
ESF: élève sage-femme
AL: allieva levatrice

Mi, 4.-Do, 5. Oktober

► Beckenbodenarbeit, Teil 3

Vertiefungskurs:

Rücken und Bauch braucht der Beckenboden auch.

Controlling. Besuchte Teile

1+2 Voraussetzung

Ort: Bildungs- und Tagungszentrum, 8708 Boldern

Zeit: Mi 10-Do 16.30 Uhr

Referentinnen: S. Friese-Berg, Hebammme; A. Hope, Physiotherapeutin

Kosten: M Fr. 350.-

NM Fr. 450.-,

Übernachtung DZ, VP: Fr. 95.-

Anmeldeschluss:

18. August

Anmeldung/Auskunft*

Me 11 octobre

► Accouchement dans l'eau

Lieu: à définir

Horaire: 9 h 15-17 h

Intervenante: Annemarie Kalasek

Prix: M Fr. 175.-,

NM Fr. 245.-, ESF Fr. 175.-

Délai d'inscription: 28 août

Renseignements: Christiane Sutter, 021 944 52 10

Inscription*

Sa, 21. Oktober

► Qualität, Standards, Qualitätssicherung, Teil 1

Minimum 10 Teilnehmerinnen, keine Begrenzung nach oben

Weitere Kursdaten: 9. Dezember (Teil 2)

Ort: Hebammenschule Luzern

Zeit: 9.30-16.30 Uhr

Referentin: Jeannette Höfliger, Hebammme und Pflegeexpertin

Kosten: M Fr. 160.-,

NM Fr. 220.-

Anmeldeschluss:

21. September

Anmeldung/Auskunft*

Je 26 octobre

► Danse du ventre durant la grossesse, l'accouchement et le post-partum, niv. 1

Lieu: Suisse romande

Horaire: 9 h 30-17 h

Intervenante: Sybilla Spiess

Prix: M Fr. 190.-,

NM Fr. 245.-, ESF Fr. 190.-

Délai d'inscription:

11 septembre

Renseignements: Christiane Sutter, 021 944 52 10

Inscription*

Fr, 27. / Sa, 28. Oktober

► Glücklose Mutter-schaft – der frühe Tod von Kindern

Persönliche Erfahrungen, Umgang mit Thema, Auswirkungen auf Fachleute, die Betroffene begleiten, Trauer/Trauerprozess, Erfahrungsbericht einer Mutter

Ort: Hebammenschule Luzern

Zeit: 9.30-16.30 Uhr

Referentin: Christiane Rautenberg, Hebammme und Erwachsenenbildnerin

Kosten: M Fr. 280.-,

NM Fr. 370.-

Anmeldeschluss: 27. September, Anzahl TN begrenzt

Anmeldung/Auskunft*

Sa 28-di 29 octobre

► Toucher – douceur pour les tout-petits, partie 1

Autres dates de cours: 8, 9 et 10 décembre, partie 2 (suite)

Lieu: Thonon ou Evian

Horaire: 9 h 15-17 h

Intervenante: Geneviève Soulié, psychothérapeute, gestaltiste, conseillère pédagogique

Prix: M partie 1: Fr. 500.-, partie 2: Fr. 730.-,

1+2: Fr. 1100.-, NM partie 1: Fr. 650.-, partie 2: Fr. 900.-,

1+2: Fr. 1450.-

Délai d'inscription:

25 septembre

Renseignements/Inscription*

NOVEMBER/NOVEMBRE NOVEMBRE

Me 1^{er} novembre

► Réanimation du nouveau-né

Lieu: Aigle

Horaire: 9 h 15-17 h

Intervenant: Dr Bernard Borel, pédiatre

Einladung zum Fachseminar

SHIATSU unter der Geburt für Hebammen

mit Astrid Bucklar, Shiatsu Dipl. N.Y.

Durch sachkundige und fachgerechte Anwendung von SHIATSU-Akupressur können auch Sie das Wohlbefinden der werdenden Mutter wirksam erhöhen. Mit SHIATSU unterstützen Sie auf sanfte Weise das Energiegleichgewicht, um Verspannungen zu lösen, Schmerzen zu verhindern oder besser verarbeiten zu können.

Datum Samstag/Sonntag, 11./12. November 2000

Zeit 10 - 17 Uhr

Kosten Fr. 390.- inkl. Dokumentation und Zertifikat

Info und Astrid Bucklar

Anmeldung Abu-Zen-Shiatsu-Zentrum Zürcher Oberland Usterstrasse 10, 8620 Wetzikon ZH

Telefon/Fax 01 920 50 38

E-Mail: abucklar@abushiatsu.ch
www.abushiatsu.ch

Prix: M Fr. 150.-,
NM Fr. 185.-
Délai d'inscription: 25 octobre
Inscription/Renseignements*

Fr., 3.-Sa., 4. November

► Homöopathie, Teil 5

Der Säugling (Prophylaxen, Impfungen, Vit. D usw.)
Arzneimittelvorstellung
Ort: Bildungszentrum Matt, 6130 Schwarzenberg/Malters
Zeit: Fr 14.15-Sa 13 Uhr
Referent: Dr. med. F. Graf, prakt. homöopathischer Arzt und Geburtshelfer
Kosten: M Fr. 305.-, NM Fr. 400.- (VP, DZ; HP Preisreduktion Fr. 13.-)
Anmeldeschluss: 15. September
Anmeldung/Auskunft*

Sa., 4.-So., 5. November

► Homöopathie, Teil 3

Die Erstreaktion, die Zweitreaktion, die 2. Verordnung, Arzneimittelvorstellungen
Ort: Bildungszentrum Matt, 6130 Schwarzenberg/Malters
Zeit: Sa 16.15-So 15.30 Uhr
Referent: Dr. med. F. Graf, prakt. homöopathischer Arzt und Geburtshelfer
Kosten: M Fr. 305.-, NM Fr. 400.- (VP, DZ; HP Preisreduktion Fr. 13.-)
Anmeldeschluss: 15. September
Anmeldung/Auskunft*

* Anmeldungen: schriftlich an SHV
* Infos: SHV, 031 332 63 40
* Inscriptions: par écrit à la FSSF
* Infos: FSSF, 031 332 63 40
* Iscrizioni: per iscritto alla FSL
* Informazioni: FSL, 031 332 63 40

Do., 9. November

► Wickel während der Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und für Säuglinge – eine einfache und wirkungsvolle Begleitung, Teil 1

Zum Beispiel mit Quark, Kartoffel, Ringelblumen
Ort: Villa Stucki, Bern
Zeit: 9.30-17 Uhr
Referentin: Susanna Anderegg-Rhyner
Kosten: M Fr. 175.-, NM Fr. 250.-, HA Fr. 125.-
Anmeldeschluss: 22. September
Anmeldung/Auskunft*

Mi., 8.-Do., 9. November

► Homöopathie im Hebammenalltag

Häufige Mittel in der Geburtshilfe aus der Sicht der Hebamme
Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg SG
Zeit: Mi 13-Do 14 Uhr
Referentin: Ingeborg Stadelmann, Hebamme
Kosten: M Fr. 250.-, NM Fr. 330.-, HA Fr. 200.-, VP im Doppelzimmer: Fr. 120.-
Anmeldeschluss: 20. September
Anmeldung/Auskunft *

Do., 9.-Fr., 10. November

► Schwangerschaftsvorsorge durch die Hebamme

Naturheilkundliche Tipps und Anwendungen
Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg SG
Zeit: Do 13-Fr 14 Uhr

Referentin: Ingeborg Stadelmann, Hebamme
Kosten: M Fr. 250.-, NM Fr. 330.-, HA Fr. 200.-, VP im Doppelzimmer: Fr. 120.-
Anmeldeschluss: 20. September
Anmeldung/Auskunft *

Ve 24-di 26 novembre

► Posture de choix – choix de postures

Rôle de la sage-femme lors d'un accouchement eutocique
Lieu: Monthey
Horaire: ve 14 h 15 h-di 17 h
Intervenante: Gisèle Steffen, sage-femme
Prix: M Fr. 350.-, NM Fr. 425.-
Délai d'inscription: 20 octobre
Inscription/Renseignements*

Sa., 25. November

► CTG

Aussage, Kriterien, Interpretation, Fallbeispiele
Ort: Hebammenschule Luzern
Zeit: 9.30-17 Uhr
Referentin: Christiane Rautenberg, Hebamme und Erwachsenenbildnerin
Kosten: M Fr. 180.-, NM Fr. 270.-
Anmeldeschluss: 28. Oktober
Anmeldung/Auskunft*

Ma 28 novembre

► La suture du périnée en cas de déchirures et/ou d'épissiotomies

Lieu: à définir
Horaire: 8 h 30 h-17 h
Intervenante: Dr Franziska Angst

Jahresnachdiplomkurs 6 für Hebammen in Geburtsvorbereitung

Der Kurs wendet sich an diplomierte Hebammen, Wiedereinstigerinnen, die selber Mütter sind, oder an Hebammen, die schon Geburtsvorbereitung geben. Interessentinnen müssen über mindestens ein Jahr Berufserfahrung verfügen.

Anmeldeschluss: 20. Juli (nur noch wenige freie Plätze!)
Information/Anmeldeformulare: SHV, Telefon 031 332 63 40 (siehe detailliertes Inserat SH 2/2000, S. 17).

Prix: M Fr. 150.-, NM Fr. 200.-

Délai d'inscription: 16 octobre
Renseignements: Christiane Sutter, 021 944 52 10
Inscription*

DEZEMBER/DÉCEMBRE DICEMBRE

Fr., 1. Dezember

► Anpassungsstörungen beim Neugeborenen, Pflege und Überwachung in der Isolette

Ort: Hebammenschule Luzern
Zeit: 9.30-17.30 Uhr
Referentin: Elisabeth Schiess Brunner, Hebamme, Lehrerin für Hebammen
Kurskosten: M Fr. 180.-, NM Fr. 240.-
Anmeldeschluss: 2. November
Anmeldungen/Auskunft:*

Zum Binden auch als "Hüftstütze", "Kängurufrage" und "Rucksack".

Kostenlose Prospekte, Beratung, Bestellung bei:

DIDYMOS®

c/o Claudia Amadori-Eugster
Piazza Stazione 2
6600 Locarno
Tel./Fax: 091 / 743 91 20
oder +41-7141/ 92 10 24
<http://www.didymos.ch>

wir liefern innerhalb 1-2 Tagen

Mitglied im Internationalen Verband der Naturtextilwirtschaft



- das Original seit 1972 -
DIDYMOS®
Erika Hoffmann
Das Babytragtuch.
von Hebammen und Ärzten
empfohlen

- in der speziellen Webart
- aus 100% Baumwolle, Wolle, Leinen oder Hanf
- waschbar bis 95 Grad
- schöne Farben, exclusive Muster
- in Längen bis 510 cm
- Leichttücher auf Anfrage

Sonderkonditionen für Hebammen: stark ermäßigte Vorführtücher, Gruppenrabatt und ein kostenloses Video mit der ersten Gruppenbestellung

Haben Sie Ihren Traumberuf gefunden?

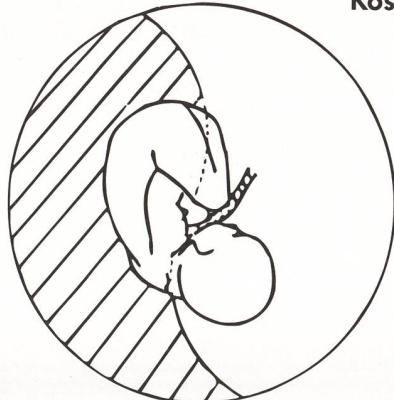
Wir möchten, dass er es vielleicht wieder wird.

AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel

unterstützt mit natürlichen Mitteln die natürlichste Sache der Welt.

Der Schweizer Hebammenverband empfiehlt die Ausbildung in
Akupunkt-Massage nach Penzel.

Kostenlose Informationen erhalten Sie beim:



中華按摩

Qualität seit über 30 Jahren

Internationalen Therapeutenverband
Sektion Schweiz
Fritz Eichenberger
Gerichtshausstrasse 14
8750 Glarus
Telefon 055 650 13 00

Lehrinstitut für
AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel
Willy-Penzel-Platz 2
D-37619 Heyen
Telefon 0049 (0) 55 33 97 37 - 0
Telefax 0049 (0) 55 33 97 37 67
www.apm-penzel.de

rajoton®
alkoholfrei

- **reich an Eisen,
mit Kalzium und
Magnesium**
- **auf der Basis
von Hagebutten-
und Kräuterextrakten,
mit Vitamin C**



... das ideale Mineralstoff-Präparat
während Schwangerschaft und Stillzeit



Kräuterhaus Keller Herboristerie
Div. Phytotherapie de UB Interpharm SA
1227 Carouge-Genève
Tel. 022 300 17 34
Fax 022 342 81 16

Ihr Vertrauenshaus
seit 1910

rajoton®
alkoholfrei

Für medizinisches Fachpersonal

Bitte senden Sie mir GRATIS:

Ihre vollständige Dokumentation

1 Originalpackung 500 ml zum Kennenlernen

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

Beruf:

AQUA BIRTH POOLS GMBH

Krähenbühl 6
5642 Mühlau
Tel: 056-670 25 15
Fax: 056-670 25 16

Die neue kleine
vielseitige
Gebärwanne

Mobil oder zum
Festeinbau im Spital

Verlangen Sie unsere
Broschüre und Preisliste

Wir vermieten auch
tragbare Gebärbecken
für Hausgeburten

Aquarius

Swiss Tropical Institute
Institut Tropical Suisse
Schweizerisches Tropeninstitut
Kurswesen & Ausbildung

**ALLGEMEINER
TROPENKURS (ATK) 2000**

16. Oktober bis 1. Dezember 2000 (7 Wochen)

Für Interessierte verschiedenster Berufsgattungen als Vorbereitung auf das Leben in den Tropen und Subtropen.

Gegliedert in zwei einzeln besuchbare Teile.

Inhalt 1. Teil (drei Wochen) 16. Okt. – 3. Nov. 2000
Überblick über die ethnologischen, soziokulturellen, ökonomischen, ökologischen, kulturgeographischen und landwirtschaftlichen Zusammenhänge in den Tropen und Subtropen. Erneuerbare Energien und angepasste Technologien.

Inhalt 2. Teil (vier Wochen) 6. Nov. – 1. Dez. 2000
Gesundheitliche Aspekte: Tropenmedizin, tropenmedizinische Parasitologie, tropische Gifftiere, praktische Hygiene, Pflanzenproduktion und Ernährung in den Tropen und Subtropen.

Laborkurs: Fakultativ, als Ergänzung zur tropenmedizinischen Parasitologie.

Kurskosten: 1. Teil: Fr. 920.–
2. Teil: Fr. 1230.–
Laborkurs: Fr. 290.–

Auskunft und Anmeldung:
Schweizerisches Tropeninstitut, Sekretariat, Socinstrasse 57, Postfach, 4002 Basel, Telefon 061 284 81 11, Fax 061 284 81 06, E-Mail: sticourses@ubaclu.unibas.ch

Ihrem Baby zuliebe...

BABY LIFE® die wachsende Windel!

- keine Hautprobleme (100% Baumwolle)
- einfach anzuwenden
- preisgünstig
- kochecht
- wird mit dem Baby grösser
- kein Abfallberg

Sie brauchen nur eine Grösse für die ganze Wickelperiode. Nach der vierreckigen Stoffwindel ist es die preiswerteste Wickelmethode. Die Höschenwindel Baby Life eignet sich auch zum Breitwickeln. Sie ist so einfach anzuwenden wie die Wegwerwindel.

Erhältlich im Babyfachhandel, Drogerien, Apotheken und Ökoläden.

Infos: Lifetex AG
Muttenzerstrasse 1
4127 Birsfelden
Tel. 061/373 87 30
Fax 061/373 87 31

RIKEPA DEMO

Odenwaldring 18A • 64747 Breuberg • Germany
fon: +49 6165 912204 • fax: +49 6165 912205
E-Mail: rikepademo@aol.com
www.rikepademo.de

Wir bieten an: Geburshilfliches Lehr- u. Demonstrationsmaterial

Geb.-Atlanten u. Poster, weibliche Becken, Puppen, Plazenta und Phantome, Untersuchungsmodelle, und Stillmaterial, Heb.-Ausstattung und Praxisbedarf, Med.-Geräte, Instrumente und vieles mehr.....!!!

Fordern Sie JETZT gegen DM3,- in Briefmarken unseren Katalog an!
Diese Gebühr erstatten wir Ihnen bei einer Bestellung!

hess natur

Von Anfang an Schutz und Geborgenheit für Ihr Baby mit konsequent natürlicher Bekleidung von Hess Natur Fordern Sie unseren aktuellen Katalog an.

Hess Natur - Textilien AG
Bützbergstraße 2
CH-4912 Aarwangen
Telefon 0 62/9 16 20 20

Passionnée? Curieuse?

La commission du journal a besoin de vous!

- Si vous
- êtes passionnée par votre métier
 - aimez le travail en équipe
 - êtes curieuse de tout
 - êtes disponible pour 5-6 séances par an (l'après-midi à Berne).

Alors vous êtes la perle rare que nous recherchons pour compléter notre équipe! Le travail consiste à participer à l'élaboration du contenu de notre revue (choix des thèmes, lecture et choix des articles, recherche d'auteurs, etc.), dans la limite de vos disponibilités.

N'hésitez pas à vous renseigner un peu plus auprès de Fabienne Gogniat Loos, rédactrice, au tél. 024 420 25 22 (le matin) ou auprès des membres romandes de la commission: Marie-Noëlle Pierrel, tél. 024 434 11 72 et Christine Peitrequin, tél. 032 341 25 05. Nous attendons votre appel avec impatience!

Livre pour enfants sur la FIV**► Constantin et l'Invitro**

Imaginé par Lia Singh, médecin à l'Unité de Médecine de la Reproduction du CHUV, et joliment illustré par A. Longet, ce livre veut aider les enfants conçus par FIVETE (Fécondation In Vitro Et Transfert d'Embryon) à comprendre leur histoire et leur conception. Des parents ont exprimé au Dr Singh leurs difficultés liées à la manière adéquate d'expliquer à leurs enfants les particularités de leur conception in vitro. Certains craignent que l'enfant se croie différent ou marginalisé, d'autres préfèrent anticiper sur une éventuelle remarque malveillante de l'entourage. La situation est particulièrement délicate dans les familles où d'autres enfants ont été conçus naturellement ou adoptés.

Dans le monde, des milliers d'enfants, depuis 20 ans, ont passé 48 heures dans un laboratoire: on les appelle des bébés-éprouvette. Ils sont le fruit d'un désir intense, exacerbé par les difficultés émotionnelles inhérentes à l'histoire de leurs parents stériles. Leur existence est liée à une intervention médicale intrusiv. Après avoir été fortement présents dans l'imaginaire de leurs parents, ils doivent se réapproprier leur existence concrète, comprendre d'où ils viennent et comment ils ont été conçus. C'est pour cela que ce livre a été écrit.

L'ouvrage nous conte l'histoire de Constantin, 10 ans, qui a été conçu par FIVETE. Ses



parents lui ont parlé franchement de leur stérilité, des traitements, de sa naissance, mais, malgré leurs explications,

sa propre conception lui semble mystérieuse et spéciale. Lors d'un repas familial, sa cousine lui reproche d'être artificiel. Leur grand-mère leur raconte alors, à sa manière, les détails de la conception de Constantin. Suite à ce dialogue, parsemé de multiples questions, les enfants sont apaisés.

Un ouvrage à mettre absolument entre les mains de ces «bébés-éprouvette» devenus grands et qui existe en français, en allemand ou en anglais.

A commander auprès des Editions LEP, case postale 313, 1052 Le Mont-sur-Lausanne, tél. 021 651 25 70. Prix: Fr. 19.- + frais de port/emballage.

Soins à domicile 10 jours après l'accouchement**► Pour toutes les femmes et sans franchise ni participation!**

Le Tribunal fédéral des assurances à Lucerne vient de rendre un jugement qui risque bien de faire jurisprudence à l'avenir. Il a en effet jugé qu'une femme et son nouveau-né ont droit à des soins prodigués par une sage-femme durant les 10 jours suivant la naissance et que ces soins doivent être pris en charge par l'assurance de base, sans franchise, ni participation. Ces soins seront prodigués aux mêmes conditions, que la femme ait accouché à l'hôpital ou à la maison et quelle que soit la durée de son séjour à l'hôpital (naturellement inférieur à 10 jours).

Le Tribunal fédéral des assurances a en effet accepté, fin mai, le recours d'une assurée qui, ayant accouché par voie basse à l'hôpital, était sortie le 5^e jour et avait bénéficié des soins d'une sage-femme à son domicile jusqu'au 10^e

jour après l'accouchement. La caisse-maladie avait réglé la facture de la sage-femme, mais avait imputé à l'assurée la franchise et la quote-part, quand bien même les soins en matière de maternité en sont exempts.

Soutenue par la section vaudoise de la FSSF, l'assurée a fait recours au niveau cantonal sans succès. Elle a alors saisi le Tribunal fédéral des assurances, qui lui a donné raison.

L'assurance arguait que la sortie de l'hôpital de l'assurée au bout de cinq jours n'était pas une sortie prémature et donc que les soins prodigués après la sortie de l'hôpital n'étaient plus considérés comme soins en rapport avec l'accouchement et devaient en conséquence être soumis à participation de l'assurée. S'appuyant sur l'avis de médecins et sur le texte de la LAMal, les juges

ont considéré qu'il y a sortie anticipée de l'hôpital lorsque l'assurée quitte l'établissement avant l'échéance d'une période de dix jours à compter du jour qui suit l'accouchement. L'assurée a donc droit, pour le reste de la période en cause, aux prestations prévues par l'art. 16 al. 2 OPAS, et aucune participation ne peut être exigée par l'assureur-maladie. Par cette décision, il y a donc désormais égalité de traitement entre les femmes ayant accouché à domicile et celles qui séjournent à l'hôpital ou dans une institution de soins semi-hospitaliers.

L'OMS, en mettant sur pied son programme mondial «Maternité sans risque» a bien démontré que la santé des femmes et des nouveau-nés doit être préservée par des soins attentifs autour de la femme enceinte, de la mère et du nouveau-né. Le fait que les femmes en Suisse n'aient pas à payer ces soins permettra dèsormais à toutes d'y avoir accès.

Révision de la LPP**► Un nouveau camouflet pour les femmes**

Le projet de révision de la loi sur la prévoyance professionnelle (LPP) n'enthousiasme personne en Suisse. Souvent employées à temps partiel, les femmes, déjà grandes perdantes du projet de onzième révision de l'AVS, sont une nouvelle fois exclues des progrès sociaux. En effet, une femme sur deux n'aura toujours pas de deuxième pilier, car les salariés gagnant moins de 2000 francs par mois continueront à s'en passer. La Communauté de travail des femmes 2001 juge cette première révision de la LPP «inacceptable», rappelant que 80% des emplois à temps partiel sont occupés par des femmes. Ainsi, pour elles, le concept des trois piliers de la prévoyance vieillesse n'est qu'une énorme farce.

Source: «Femina», 19 mars 2000.

Salaire au mérite

► Les femmes dindons de la farce?

Dans les entreprises et les administrations, le système du salaire au mérite, ainsi que l'évaluation des performances et des potentiels du personnel, prennent de plus en plus d'importance et ont une influence directe sur le salaire et la formation continue.

Le Bureau fédéral de l'égalité a publié une étude et un guide pour éviter que la propagation du salaire au mérite ne conduise à une nouvelle discrimination des femmes. En effet, selon le professeur Baitsch, un des co-auteurs de l'étude, l'évaluation du personnel a une dimension subjective. Les capacités des hommes et des femmes sont jugées différemment. On remarque un homme qui montre de la sollicitude, alors que celle d'une femme est considérée comme allant de soi. Une critique émise par un homme est prise au sérieux, une femme qui critique passe souvent pour une



râleuse. Un homme a tendance à interrompre les autres, c'est un phénomène communément accepté; une femme qui fait la même chose sera volontiers taxée d'agressive.

Pour que les instruments d'évaluation soient le plus équitables possible, il faut qu'ils se basent non sur des qualités, mais sur le comportement au travail et que leurs critères soient clairement formulés.

Le livre s'adresse aux chefs de personnel, mais le guide donne des conseils pratiques aux collaborateurs et collaboratrices pour se préparer à un entretien d'évaluation. Ce dépliant, intitulé «C'est en forgeant qu'on devient forgeronne», est disponible gratuitement auprès de l'OFCL/EDMZ-distribution, 3003 Berne, n° de commande 301.961 f.

Source: «24 heures», 26 janvier 2000.

Maisons de naissance

Bienvenue à Aquila et Zoé

L'association des maisons de naissance en Suisse IGGH-CH vient de décider que Aquila à Aigle et Zoé à Moudon sont effectivement des maisons de naissance. La polémique entre les appellations «salle de naissance» et «maison de naissance» devrait donc être définitivement close.



D'autre part, pour des raisons techniques, le logo de la maison «Le Petit Prince» n'a pu paraître avec les autres logos dans notre statistique des maisons de naissance parue dans le numéro précédent. Nous le publions donc ici, avec toutes nos excuses.

Ecole Chantepierre

Présentation des travaux de diplôme

La volée SF I/99 arrivant au terme de ses études, invitation est lancée à toutes les intéressées à assister à la présentation des travaux de diplômes des étudiantes sages-femmes. Celle-ci aura lieu à l'école Chantepierre, av. de Beaumont 21 à Lausanne, le jeudi 24 août 2000 de 8 h 30 à 12 h. Les thèmes traités seront:

- Maternalité et sport
- La maternité ou comment devient-on mère
- Encore petite... ou déjà femme? L'adolescente face au choix contraceptif
- Le suivi d'une femme enceinte en milieu carcéral: y a-t-il une place pour la sage-femme?

Bienvenue à toutes les sages-femmes intéressées!

Fondation 19

► FOCUS sur la promotion de la santé

La Fondation suisse pour la promotion de la santé, Fondation 19, à Lausanne, est l'institution prévue par l'article 19 de la loi sur l'assurance maladie pour stimuler, coordonner et évaluer les mesures destinées à promouvoir la santé et à prévenir les maladies. Elle est financée par des contributions perçues sur nos primes



d'assurance maladie obligatoire. La fondation édite un magazine très bien fait, destiné aux acteurs travaillant dans le domaine de la promotion de la santé et de la prévention.

On y trouve un tas d'informations petites et grandes sur le sujet. L'abonnement annuel (4 numéros) coûte Fr. 10.-

Info et abonnement:
SPS/Fondation 19, case postale 670, 1001 Lausanne ou par tél. 021 345 15 15.

Formation professionnelle

► Certification des enseignantes

Un groupe de projet de la Croix-Rouge suisse élaborer actuellement les bases d'une réglementation pour les enseignant(e)s des écoles professionnelles.

Outre les conditions de base fixées par la CDS (diplôme dans une profession du domaine de la santé, deux années d'expérience au moins dans la formation sanctionnée par le diplôme, une année d'enseignement au minimum), les formations complémentaire et continue spécifiques et la formation méthodologique et didactique des candidat(e)s seront vérifiées dans le cadre de la procédure de certification.

S'agissant de la formation complémentaire et continue, les candidat(e)s présenteront et attesteront leurs compétences en fonction d'objectifs d'apprentissage prescrits, selon la méthode Portfolio.

Quant à la formation méthodologique et didactique, elle pourra être attestée au moyen d'un titre professionnel reconnu ou de la méthode Portfolio.

Dans un premier temps, l'accent sera mis sur la certification des enseignantes d'école professionnelle déjà formées et actuellement en fonction.

